

# Comic

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **4 (1991)**

Heft 7

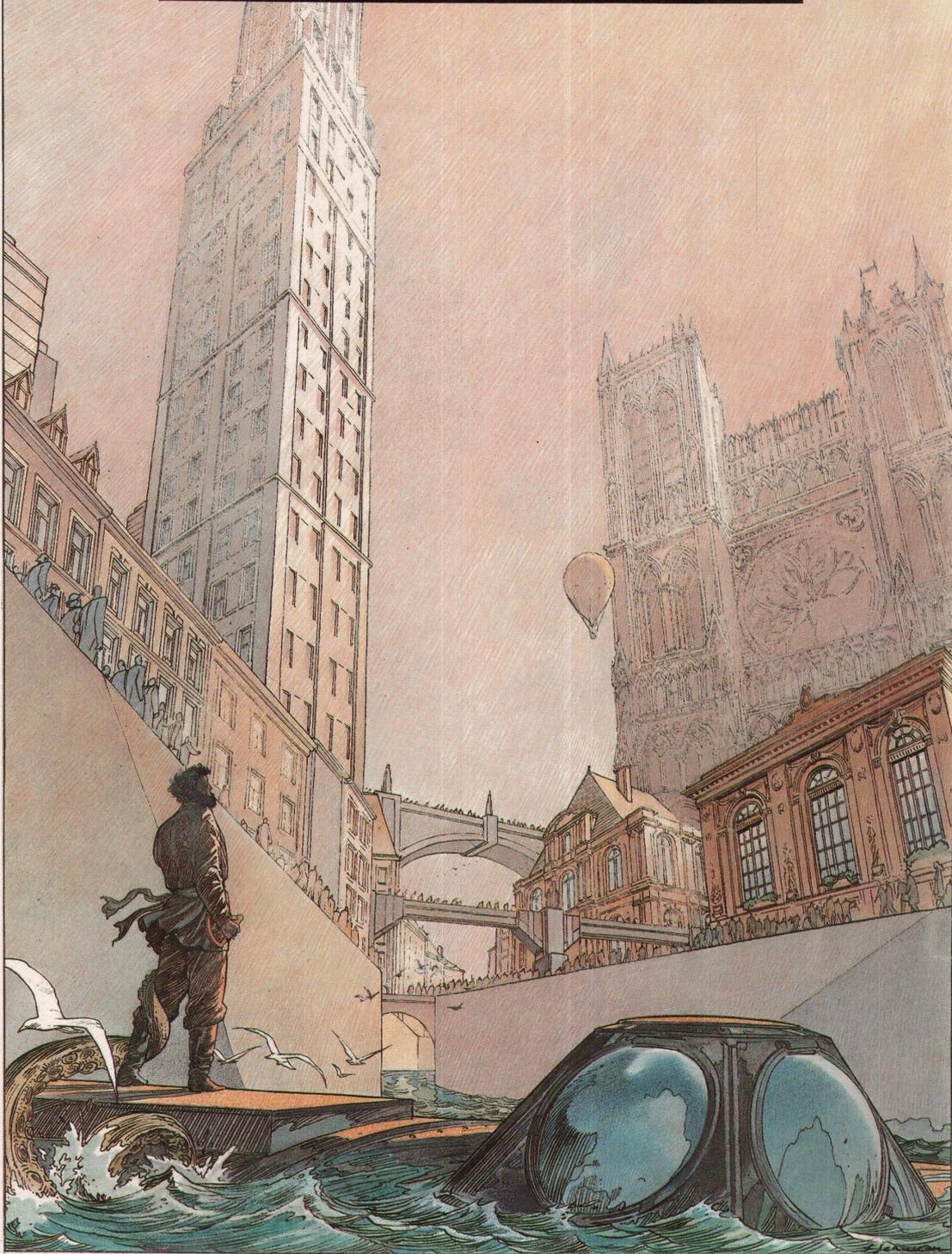
PDF erstellt am: **18.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## MYSTERIOSE RÜCKKEHR DES KAPITÄN NEMO

VON UNSEREM SONDERKORRESPONDENTEN STANISLAS SAINCLAIR

Seit mehreren Tagen überschlagen sich schon die Gerüchte. Nachtliche Erscheinungen sollen die friedliche Stadt Samarobrive in eine große Unruhe versetzen, unerklärliche Turbulenzen das Wasser der Somme aufwühlen. Taucher, die das Schiffahrtsamt zum Fluss beordert hat, um den Gerüchten ein Ende zu bereiten, sollen Meeresfische von beachtlicher Größe mitgebracht haben. Obwohl ich mich eine ganze Nacht lang am Flußufer aufhalten habe, konnte ich nichts Ungewöhnliches bemerken. Aber es ist mir gelungen, mehrere Berichte über die sonderbaren Vorgänge zu sammeln. Nach einigen Aussagen soll es sich bei dem nächtlichen Besucher um keinen anderen als um Kapitän Nemo handeln, der nun gekommen sei, um mit Jules Verne abzurechnen, weil dieser ihn zu einer Legende stilisiert habe. Ganz sicher hat es dem Herrn nicht gefallen, daß seine Abenteuer in den

Gazetten breitgetreten wurden," meint Madame Debouverie, die Milchfrau aus der Rue Saint-Fuscien.

Aber es gibt auch andere Leute, die in dem wagemutigen Seemann den Schriftsteller selbst zu erkennen glauben. Einige schwören sogar alle Eide, daß sie mit dem Besucher persönlich gesprochen hätten. "Herr Verne erwies sich als äußerst fortschrittlich," meint der Bibliophar Albert Lessing. "Mehrere neue Gebäude in unserer Stadt begeisterten ihn, vor allem der Perret-Turm." Allerdings soll der Schriftsteller sich auch entsetzt darüber gezeigt haben, daß drei unserer hiesigen Adligen den Vorschlag gemacht haben, den klangvollen Namen Samarobrive durch die platte Bezeichnung Amiens zu ersetzen. "Falls dieses Vorhaben verwirklicht wird, verliert die Stadt bald ihr Ansehen. In ein paar Jahrzehnten würde sie dann zu einem provinziellen Kaffe verkommen."